

Pressemitteilung

Kassel, 27. Dezember 2016

Mobilitätswirtschaft: Neue Studie belegt Bedeutung für Nordhessen

76.300 Beschäftigte - 10.000 mehr als 2004

Die Mobilitätswirtschaft war in den letzten zehn Jahren ein wesentlicher Treiber der wirtschaftlichen Entwicklung in Nordhessen. Das bestätigt die aktuelle Studie der SCI Verkehr GmbH, die im Auftrag der Regionalmanagement Nordhessen GmbH erstellt wurde. „Die Studie belegt, dass die Mobilitätswirtschaft eines unserer nordhessischen Kompetenzfelder und ein ganz wesentlicher Wirtschaftsfaktor für die Region ist“, sagte Regionalmanager Holger Schach. Damit das so bleibt und die Bedeutung dieses Sektors noch wächst, ist eine sehr gute Vernetzung der Akteure erforderlich. Das, so Schach weiter, „werden wir auch in Zukunft nach Kräften unterstützen“.

Insgesamt 7.100 Unternehmen aus der Branche, zu der die Bereiche Logistik, Fahrzeugbau/Automotive, Bahntechnik und Mobilitätsmanagement gezählt werden, haben ihren Sitz in Nordhessen. Sie erwirtschaften mit rund 76.300 Beschäftigten einen steuerpflichtigen Umsatz von 13,6 Mrd. Euro. Mit einem Anteil von ca. 21 % an der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Nordhessen ist die Mobilitätswirtschaft einer der wesentlichen Arbeitgeber in der Region. Besonders bemerkenswert ist laut Studie der Beschäftigungszuwachs in jüngster Vergangenheit: Seit 2004 wurde ein Anstieg von fast 10.000 Beschäftigten registriert – und das trotz der Wirtschaftskrise 2008/2009.

Logistik und Automotive sind Jobmotoren

Jörg Paul, Vorstandsvorsitzender des regionalen Branchennetzwerks MoWiN.net – Mobilitätswirtschaft Nordhessen Netzwerk, veranschaulicht die Bedeutung der Branche für die Region: „Jeder fünfte Arbeitnehmer in Nordhessen geht einem Beruf nach, der der Mobilitätswirtschaft zuzurechnen ist.“ Die Logistik und der Automotive-Sektor sind innerhalb der Branche die Jobmotoren: Knapp 65 % der insgesamt 76.300 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in einem der beiden Bereiche.

Elektromobilität: Beschäftigtenzahl verdreifacht

Dr. Astrid Szogs, Leiterin des Cluster Mobilität im Regionalmanagement Nordhessen und Geschäftsführerin von MoWiN.net, führt an, dass sich die nordhessische Mobilitätswirtschaft in den letzten Jahren stark verändert habe. „Allein wenn man den Teilbereich Elektromobilität betrachtet, wird deutlich, dass die Branche einem stetigen Wandel unterliegt.“ In den letzten zehn Jahren habe sich die Arbeitnehmerzahl in dieser Zukunftstechnologie verdreifacht – Tendenz steigend. Die Digitalisierung werde weitere Veränderungen in der Branche provozieren und neue Geschäftsmodelle hervorrufen, prognostiziert Szogs. Um Herausforderungen auch zukünftig zu meistern und damit die regionale Wirtschaftskraft zu stärken, sei eine kontinuierliche Zusammenarbeit von Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft enorm wichtig, darin sind sich die Branchenkenner Szogs und Paul einig.

Hintergrundinformation zu MoWiN.net e.V.:

MoWiN.net e.V. ist seit 12 Jahren das Netzwerk für die nordhessische Mobilitätswirtschaft unter dem Dach der Regionalmanagement Nordhessen GmbH. MoWiN.net ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Institutionen aus den Branchen Automotive, Logistik, Bahntechnik, Mobilitäts- und Verkehrsmanagement, Elektromobilität sowie Öffentliche Verkehrssysteme. Als gemeinnütziger Verein mit 124 Mitgliedern hat sich MoWiN.net zum Ziel gesetzt, die Mobilitätswirtschaft in Nordhessen weiterzuentwickeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu sichern.